

Konsultationsstützpunkte regen zur Nutzung bester Erfahrungen an

Das Beste zum X. Parteitag! Alles zum Wohle des Volkes! - Diese auf neue Initiativen und einen kräftigen Leistungsanstieg orientierende Parteitaglosung fordert geradezu auf, die Leistungen der Besten noch systematischer als bisher zur Norm aller zu machen. Das wiederum setzt voraus, daß jeder die Leistungen der Besten kennenlernt und erfährt, wie sie erreicht werden. Die ökonomische Agitation und Propaganda bietet dazu vielfältige Möglichkeiten. Eine davon ist die Arbeit mit Konsultationsstützpunkten. „Neuer Weg“ interessierte sich in der Kreisparteiorganisation Schwerin-Stadt für hierbei gemachte Erfahrungen.

Eine erste Erfahrung betrifft die praktizierte Arbeitsweise, im gewählten Forum der Kreisleitung zu beraten und zu beschließen, welche für den Leistungsanstieg wichtigsten Beispiele guter Arbeit aufgegriffen bzw. geschaffen und in welcher Weise sie popularisiert werden sollen. So legt ein Beschluß der Kreisleitung fest, die besten Erfahrungen bei der Ausnutzung der qualitativen Wachstumsfaktoren als Führungsbeispiele herauszuarbeiten und sie in Konsultationsstützpunkten anschaulich zu machen. Dieser Beschluß besagt gleichzeitig, daß im VEBVerpackungsmittelwerk ein Konsultationsstützpunkt zur Anwendung der WAO, im VEB Hydraulik zur komplexen Rationalisierung eines Produktionsabschnitts, im VEB Energiekombinat und im Kabelwerk Nord zur rationellen Energieanwendung und im VEB Plstmaschinenwerk zum Einsatz der Mikroelektronik ausgestaltet wird.

Auf Wesentliches konzentrieren

Eng damit zusammen hängt eine zweite Erfahrung. Sie unterstreicht, daß es angebracht ist, mit solch konkreten Aufgaben auch Maßnahmen für die Unterstützung der Grundorganisationen festzulegen. Dazu gehört beispielsweise das Beraten der Konzeption für die Ausgestaltung des jeweiligen Konsultationsstützpunktes in der Kommission für ökonomische Propaganda der Kreisleitung.

Anfangs legten Genossen der ausgewählten Grundorganisationen Konzeptionen vor, die ausschließlich die rein technische Seite enthielten. Dies allein jedoch - so wichtig es auch ist - ent-

spricht nicht dem Anliegen ökonomischer Agitation und Propaganda. Sie soll, wie der Beschluß über die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit vom 18. Mai 1977 empfiehlt, das Verständnis für das Wirken ökonomischer Gesetze, für die Prinzipien und Erfordernisse der Wirtschaftspolitik erhöhen sowie Aufgaben und Verantwortung sichtbar machen.

Wie diese Kriterien zu beachten sind, wurde unter anderem beim Führungsbeispiel zur Durchsetzung der WAO gründlich beraten.

Heute erfährt der Besucher in diesem Konsultationsstützpunkt Wesentliches über die Möglichkeiten, die die WAO zur effektiveren eigenen Arbeit und zum Leistungsanstieg des Betriebes, ja der gesamten Volkswirtschaft eröffnet. Er lernt den Zusammenhang von Steigerung der Arbeitsproduktivität und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, also wesentliche wirtschaftspolitische und soziale Zusammenhänge der Hauptaufgabe und des ihr zugrunde liegenden Grundgesetzes des Sozialismus besser verstehen. Anschauungstafeln, Grafiken, Diavon-Vorträge, ausliegende Literatur und Anregungen zum Gebrauch technischer Hilfsmittel sind so gestaltet, daß sie die Einsicht vermitteln: Arbeitsorganisation - auch die wissenschaftliche - ist ein Betätigungsfeld für alle, auch für mich; mein Wissen, meine Erfahrungen sind hier gefragt; die WAO ist ja viel interessanter, als ich je dachte.

Wenn beste Beispiele vermittelt werden, das ist eine dritte Schweriner Erfahrung, gehört unbedingt dazu, wesentliche Prinzipien der Führungstätigkeit der Parteiorganisationen darzustellen, so unter anderem bei der komplexen sozialistischen Rationalisierung. Dazu ist im Konsultationsstützpunkt im VEB Hydraulik eine der Anschauungstafeln gestaltet.

Sie macht den Besucher bekannt mit dem Standpunkt der Leitung der Grundorganisation zur komplexen sozialistischen Rationalisierung, mit einzelnen Schritten der einheitlichen Führung dieses Prozesses in einem Produktionsabschnitt, mit dem zu erreichenden Nutzen, mit den spezifischen Aktivitäten der Massenorganisationen, mit den Aufgaben zeitweiliger Parteikontrollen und mit Maßnahmen der Parteikontrolle. Damit ist der Führungsprozeß natürlich nur Umrissen.